

Sonderdruck: Praxistest | Amazone Cayena 6001-C

# traction

Das Landtechnikmagazin für Profis

aus Nr. 5 | September/Oktober 2024



# Direktsaat einfach gedacht

Überreicht durch:



# AMAZONE

# Direktsaat einfach gedacht

Die Zinkensämaschine Amazone Cayena 6001-C ist primär für harte, steinige und trockene Bedingungen zur Mulch- und Direktsaat konzipiert. Doch eine Drille hat es in die Hildesheimer Börde zu Theodor Henze geschafft. Wir haben mit dem Landwirt über seine Beweggründe gesprochen.



#### EXOTISCH:

Auf den Flächen von Theodor Henze in der Hildesheimer Börde sät die Cayena fast alle Kulturen aus - untypisch für die Gegend mit den Schokoböden.

## Technische Daten

### Rahmen

6 m Arbeitsbreite, 2-teilig klappbar, 4.000 l Doppeltank (60:40); 2 x Dosierer, Single-Shot-Verfahren, Keilringwalze mit Matrixreifenprofil (auch als Fahrwerk)

### Zinken

36 TineTeC-Zinken auf drei Balken, 1,2 cm breit, 16,6 cm Reihenabstand, Gummipuffer gelagert, Ablagetiefe 1-10 cm via Spindelverstellung, Luftabscheider

### Ausstattung

opt. hyd. verstellbare Schneidscheiben oder Tasträder, Exaktstriegel zur Einebnung

### Maße & Gewichte

ab 6.100 kg Leergewicht, Leistungsbedarf ab 150 PS; 2 DW, 1 EW + druckloser Rücklauf; Arbeitsgeschwindigkeit 8 - 15 km/h

### Listenpreis (zzgl. MWSt.)

ab 94.417 Euro

Von Alexander Brockmann

Als Theodor Henze 2019 auf dem Agritechnica-Stand von Amazone stand, meinte er zu seinem Junior staunend: „Die Zinkensämaschine wäre doch ein Traum für unseren Betrieb.“ Es dauerte keine zwei Jahre, bis die Cayena 6001-C auf den Betrieb in Schellerten in der Hildesheimer Börde zog. Und wie es der Zufall so will, handelt es sich bei der Maschine um exakt dieselbe Cayena, die er mit seinem Sohn auf dem Messestand von Amazone 2019 bestaunte. Der Hersteller hatte sie nach der Agritechnica zurück nach Osnabrück in seine Ausstellungshalle geholt. Als dort durchgetauscht wurde, fand Familie Henze sie bei ihrem Händler und schlug zu. Und wie man es von einer gepflegten Agritechnica-Maschine kennt, hatte sie natürlich die Vollausstattung dabei.

Eigentlich ist es sehr untypisch, dass eine Zinkensämaschine zur Direktsaat hierzulande verkauft wird, geschweige denn noch auf den Schokoladenböden einer Börde. Deutlich häufiger wird diese Art von Sämaschine auf sehr harten und steinigten Böden in trockenen Gebieten eingesetzt, wie uns Amazone bestätigte. Doch für Theodor Henze war es die passende Maschine für seinen Betrieb, der sich aktuell in Umstellung von der konventionellen Aussaat hin zum Direktsaatverfahren befindet. „Ziel ist es, den Betrieb auf das Direktsaatverfahren umzustellen, um einerseits besonders bodenschonend zu wirtschaften und andererseits Humus wieder aufzubauen. Ich gehe davon aus, dass seit den 1950er Jahren rund 3 Prozent Humus auf den Böden der Hildesheimer Börde verloren gegangen sind. Im Direktsaatverfahren sehe ich eine mögliche Lösung des Problems.“

Schritt für Schritt arbeitet sich Henze an die Direktsaat heran, weiß aber auch, dass es kein Schwarz-weiß-Denken geben kann. So liegt das Limit der Zinkensämaschine unter feuchten Bedingungen. Dann nämlich bleibt sein Boden an dem Packer haften und hebt das Saatgut mit heraus. Im Interview mit Herrn Henze haben wir weitere Einblicke in die Welt der Direktsaat bekommen.

## EINFACH UND GUT

Ein entscheidender Kaufgrund für die Amazone Cayena ist ihr einfacher Aufbau, so Landwirt Henze. Das konnten auch wir bei unserem Besuch direkt feststellen. Die 6 m Arbeitsbreite der Cayena 6001-C – es gibt

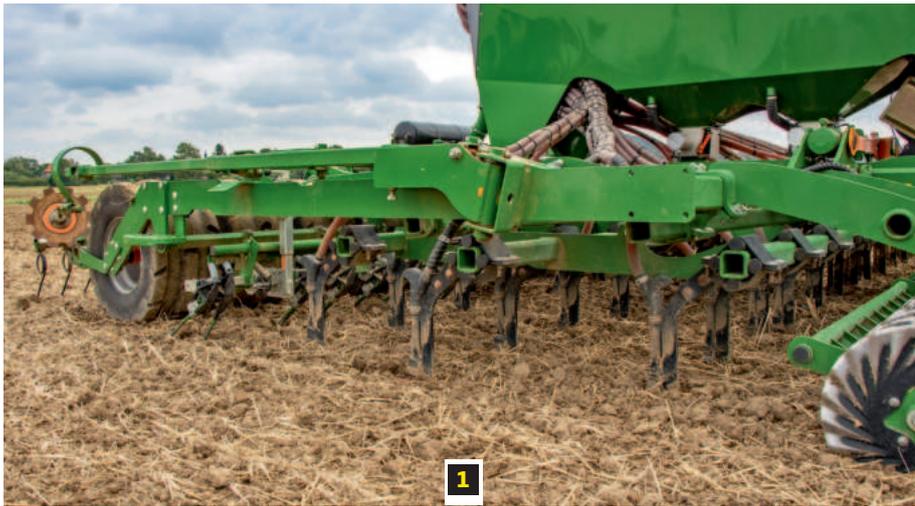


Während unseres Besuchs war Theodor Henzes Sohn mit der Getreideaussaat beschäftigt.

übrigens nur das 6 m breite Modell in der Cayena-Familie – teilt sich in zwei gleichgroße Rahmensegmente auf. An denen sind auf drei Balken verteilt die 36 Zinkenschare montiert. Somit erhält man einen (Sä-)Reihenabstand von 16,6 cm. Die Sätiefeneinstellung stellt Henze einfach mit der Spindel auf jedem Zinkenflügel zentral für alle Schare ein.

Da alle Zinkenschare starr auf einem gemeinsamen Rahmen sitzen, können sie sich nicht individuell dem gegebenen Terrain anpassen. Anders würde es beispielsweise mit einzeln aufgehängten und parallelogrammgeführten Scharen sein. Auch solche Maschinen hat sich Henze angeschaut, ist aber zu dem Ergebnis gekommen, dass sie für seinen Zweck zu teuer sind: „Eine 3-m-Maschine mit einzelgeführten Scheibenscharen ist teurer als die 6-m-Cayena. Für mich als Nebenerwerbslandwirt ist das nicht realisierbar.“ Damit beschreibt uns Theodor Henze die Rahmenbedingungen der Zinkensämaschine recht eindeutig.

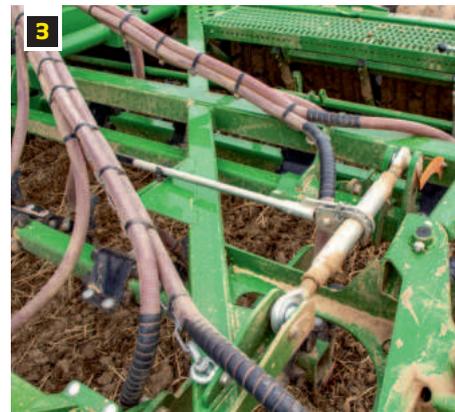
Um einen gleichmäßigen Feldaufgang zu bekommen, muss der Acker eben sein. Konkret bearbeitet Henze z.B. vor Raps seine Fläche mehrmals mit einem Strohmstriegel. Auch nutzt er hin und wieder einen selbstkonzipierten Grubber mit schmalen Scharen und weitem Strichabstand. „Besonders wenn die Fahrgassen oder die Fahrspuren des Dreschers oder des Roders zu tief sind,



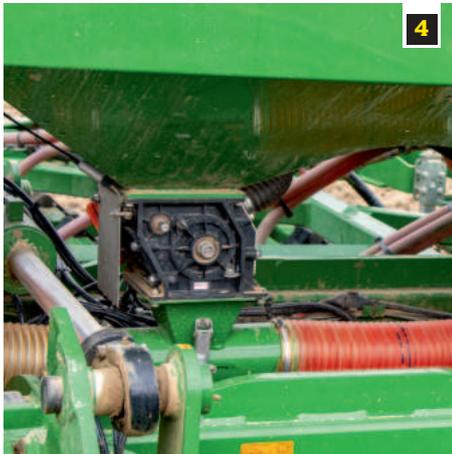
1



2



3



4

- 1 Alle 36 Zinken befinden sich an dem starken Balken. Sie sind dreireihig angeordnet und haben einen Strichabstand von 16,6 cm.
- 2 Hinter den Zinken befindet sich das Auslassrohr für das Saatgut. Ein Luftabscheider lässt überschüssige Luft oberhalb ab.
- 3 Mit Hilfe der Spindel kann man manuell die Arbeitstiefe der Zinken vorgeben. An jedem Flügel muss man dies händisch machen.
- 4 Unter jedem Teiltank sitzt ein elektrisch betriebener Dosierer. Amazone liefert eine breite Palette an Dosierern mit.
- 5 Im Doppeltank ist Platz für 4.000 l Saatgut und/oder Dünger. Der Behälter ist als Drucktank konzipiert.



5

versuche ich die Spuren zu glätten. Nach Getreide säe ich mit der Cayena direkt in die Zwischenfrucht.“

Auch mit der großen Menge an Stroh, welche die Spitzenerträge auf den Sahneböden der Hildesheimer Börde mitbringen, kommt die Cayena gut zurecht. Nach Raps gibt es ebenfalls keine Probleme.

### SCHMALE ZINKEN

Die Zinken sind sehr spitz geformt, eben für harte Bedingungen. Bei Amazone heißen sie TineTeC-Zinken, die es sogar noch in der Hevy-Duty-Ausführung geben würde. Sie haben eine Breite von 1,2 cm und sind 45 cm lang (47 cm Rahmenhöhe).

Hinter dem TineTeC-Zinken sitzt fest verschweißt das Saatrohr. Bevor das Rohr zum Säschlauch übergeht, ist ein Luftabscheider montiert. Er verhindert, dass kleines und leichtes Saatgut bei Gemengen aus der Säfurche gepustet wird. Als Zwischenfrucht sät Theodor Henze ein selbstgemischtes Gemenge mit zehn verschiedenen Arten. Diese Pracht konnten wir einige Wochen nach der Aussaat bewundern.

In gewisser Weise schätzt Theodor Henze die starren Säzinken. Bei Steinkontakt weichen sie nicht ohne Gegenwehr aus und fliegen drüber, sondern räumen eher den Stein an die Seite, sodass eine Furche für das Korn bleibt. Trotzdem ist jeder Zinken über Gummipuffer aufgehängt und abgesichert. So ähnlich kennen wir das von den Kurzscheibeneggen von Amazone.

### GETEILTER BEHÄLTER

Bei Theodor Henzes Cayena handelt es sich um das C-Modell. Das bedeutet, dass der Saatguttank im Gegensatz zum Standardmodell zweigeteilt ist. Zudem reiste die Cayena mit einem größeren Volumen an. Die beiden Kammern teilen sich die 4.000 l in einem Verhältnis von 60:40 auf. Vorteil ist beispielsweise Saatgut und Dünger gleichzeitig ausbringen zu können.

Einhergehend mit dem zweigeteilten Behälter benötigt die Cayena 6001-C zwei Dosiergeräte, um beide Güter voneinander mit jeweils der passenden Menge dosieren zu können. Anders als vielleicht angenommen, gelangen Saatgut und Dünger über die gleiche Förderstrecke zu den Zinken. Das wir auch als Single-Shot-Prinzip bezeichnen. Eine getrennte Applikation von Dünger und Saatgut in verschiedenen Zinkenscharen ist nicht möglich. Die Grendrill gibt es für die Cayena 6001-C ebenfalls nicht.

Die beiden Dosierer unter dem Doppeltank sind elektrisch angetrieben. Serienmäßig legt Amazone eine Reihe an verschiedenen Dosierern dem Lieferumfang bei. Das Abdrehen funktioniert dank des Twin-



6



7



8

**6** Der Dosierkopf liegt geschützt hinterm Tank. Eine Fahrgassenschaltung kann man optional bestellen.

**7** Als Vorwerkzeug lässt Theodor Henze eine Reihe Schneidscheiben laufen. Sie öffnen den Boden und zerkleinern.

**8** Hinter dem Säzinkenfeld ebnen Striegel ein bevor die Keilringwalze das Saatbett rückverfestigt.

Terminals außen an der Sämaschine sehr einfach. Man kann seinen gemessenen Wert direkt in das kleine Bedienteil eingeben. Was Landwirt Henze bemängelt: Die schlechte Zugänglichkeit zum hinteren Dosierer der Cayena C, da das Schlauchpaket vom Verteilerkopf im Weg ist.

### GESCHNITTEN GUT

Vor dem Zinkenfeld kann sich der Käufer eine Reihe Schneidscheiben ordern. Die Scheiben haben einen Durchmesser von

46 cm, sind leicht wellig geformt und laufen mit gleichem (Strich-)Abstand wie die Zinken in ihrer Spur. Auch hier sieht man den simplen Aufbau der Maschine: Die Scheiben sind nicht einzeln aufgehängt. Sie sind auf einer Welle geschraubt, die über eine hydraulische Halterung zur Tiefeneinstellung mit dem Zinkenflügeln verbunden ist. Mit dem altbekannten Clipseystem kann man die Tiefe vorwählen. Alternativ gibt es jeweils rechts und links Tasträder, die die Tiefenführung unterstützen können. Die erfolgt

sonst über die Deichsel bzw. Unterlenker des Schleppers und die Keilringwalze im Heck der Zinkensämaschine.

Bevor das Saatgut ordentlich rückverfestigt wird, reiht sich zwischen Zinkenfeld und Andruckrollen der Exaktstriegel ein. Die Striegelzinken decken die Säfurchen mit lockerem Boden zu und ebenen die Fläche ein.

### KEILRINGWALZE IST GESETZT

Amazone ist für sein breites Angebot an Nachlauf- und Packerwalzen bekannt, das



**HUMUSAUFBAU:** Kurz nach der Getreideernte zog Theodor Henze mit seiner Cayena zur Zwischenfruchtaussaat los. Mit dem Ergebnis ist er mehr als zufrieden. Bisher hat er noch keine Ertragseinbußen verzeichnen müssen.





Für den Straßentransport stellt sich die Cayena auf die mittleren Keilringwalzensegmente.

den Landwirten zur Wahl steht. Anders sieht es hingegen bei der Cayena aus, denn für die Sämaschine gibt es nur die Keilringwalze mit dem Matrixreifenprofil. Die Walze hat einen Durchmesser von 80 cm und teilt sich in 12 kleinere Reifensegmente auf. Die einzelnen Keilringe – jedes Reifensegment hat drei davon – laufen exakt über die Säfurche, sodass die Walze das Saatgut für einen guten Bodenschluss andrückt und das Saatbett rückverfestigt.

Neben dem Packen hat sie die Doppelfunktion als Fahrwerk. Vier Reifensegmente in der Mitte (das mittlere nicht) heben am Vorgehende das Zinkenfeld und alle weiteren Werkzeuge aus; das Hubwerk des Schleppers unterstützt dabei. Auch für den Transport fahren die Segmente gen Boden. Dank der breiten Aufstandsfläche steht die Cayena sicher auf der Straße.



alexander.brockmann@dlv.de

### Unser Fazit

Besonders auf Hohertragsstandorten wird der Ackerbau intensiv betrieben. Einfache Maschinen zur Direktsaat unter harten, steinig Feldbedingungen findet man daher fast gar nicht. Doch für Theodor Henze, der auf dem Weg zur Direktsaat ist, fand in der Amazone Cayena 6001-C die richtige Sämaschine. Er will bodenschonend wirtschaften und Humus aufbauen. Der einfache Aufbau sowie die Handhabung sprachen für die Zinkensämaschine. Zudem überzeugte der Preis der 6-m-Cayena.

Im Wettbewerbsspiegel zeigt sich der hohe Optionsumfang, wie z.B. Doppeltank, Vorwerkzeuge und Nachläufer. Aufgrund des (Packer-)Fahrwerks hat sie ein höheres Gewicht. Zudem kann unter feuchten Bedingungen die Walze verkleben.

- ➕ Doppeltank & Tankgröße
- ➕ viele Optionen
- ➕ geringer Leistungsbedarf
- ➖ hohes Gewicht

### Wettbewerbsspiegel Zinkensämaschine

	Amazone Cayena 6001-C	Weaving Sabre 6000M	Kverneland TS-Drill
Arbeitsbreite	6,00 m	6,00 m	6,00 m
Anzahl Säzinken	36, 3 Reihen	36, 4 Reihen	40, 5 Reihen
Strichabstand	16,6 cm	16,6 m	15 cm
Zinkenbreite	1,2 cm	1,2 cm	1,2 cm
Ablagetiefe	1 - 10 cm	k.A.	k.A.
Überlastsystem	Gummipuffer	Federzinken	Blattfeder
Behältergröße	4.000 l, Doppeltank	2.000 l	1.350 l + opt. 350 l
Dosierer	2, Single-Shot-Verfahren	1	1
Ausbringmenge	400 kg bei 15 km/h	k.A.	1 - 400 kg/ha
Vorwerkzeuge	Schneidscheiben opt.	-	-
Striegeloption	Exaktstriegel	2-reihiger Z-Striegel	2-reihiger Präzisionsstriegel
Nachläufer	Keilringwalze mit 12 Reifen, auch als Fahrwerk	-	opt. einreihiger V-Striegel + Andruckrolle
Anschlüsse	2 DW + 1 EW + druckloser Rücklauf	2 DW + 1 EW + druckloser Rücklauf	k.A.
Leistungsbedarf	ab 150 PS	ab 200 PS	ab 130 PS
Einsatzgewicht	ab 6.100 kg	3.200 kg	1.980 kg

Fotos: Brockmann